

Wir trauern um unser Vereinsmitglied
Dipl.-Ing. Assessor des Bergfachs
Heinz Wilhelm Auberg

27.02.1931 – 01.09.2020



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vereinsmitglied Heinz Wilhelm Auberg, der sich als Leiter unseres Arbeitskreises Mülheim an der Ruhr intensiv mit der Geschichte des Bergbaus in der Stadt beschäftigt hat. Geboren wurde er 1931 in Mülheim an der Ruhr, wo seine Familie lange Zeit vorwiegend im Bergbau tätig war.

Nach dem Abitur fand auch er den Weg zum Bergbau und begann seine Arbeit auf der Zeche Osterfeld in Oberhausen. Durch die dort gewonnenen Eindrücke und Begegnungen entschied er sich 1952 zunächst in Clausthal, später in Aachen das Bergfach zu studieren. 6 Jahre später schloss er das Studium als Diplomingenieur ab und wurde 1961 nach erfolgreicher großer Staatsprüfung zum Assessor des Bergfaches ernannt.

Im weiteren Verlauf seines beruflichen Werdegangs war Heinz Auberg unter anderem auf den Zechen Bonifacius, Zollverein und Pluto tätig. Hier war er maßgeblich an der Entwicklung der Mechanisierung von Streckenauffahrungen und Gewinnungsbetrieben beteiligt. Bei seiner späteren Tätigkeit bei der Ruhrkohle AG in Essen war er jahrelang Fachbereichsleiter für das Grubenrettungswesen und den Brand- und Explosionsschutz.

Neben seinem Beruf hat sich Heinz Auberg stets für die Stadt- und Bergbaugeschichte seiner Heimatstadt interessiert und eingesetzt. Nachdem er 1991 in den Ruhestand getreten war, engagierte er sich unter anderem im Mülheimer Geschichtsverein und im von ihm mitgegründeten Styruemer Geschichtsgesprächskreis. 2001 gründete er mit Freunden den Arbeitskreis Mülheim an der Ruhr innerhalb unseres Vereins, der die Aufstellung von Informationstafeln über die wichtigsten Mülheimer Bergwerke im Stadtgebiet initiierte. Durch Vorträge und Publikationen haben Heinz Auberg und der Arbeitskreis die Erinnerung an den Bergbau in der Stadt wach gehalten. Sein Engagement für die Mülheimer Bergbau- und Stadtgeschichte wurde 2016 durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gewürdigt. Die Durchführung einer Bergbauausstellung im Mülheimer Haus der Stadtgeschichte zum Ende des Steinkohlenbergbaus 2018 stellte ebenfalls ein besonderes Highlight in der Arbeit des Arbeitskreises unter der Leitung von Heinz Auberg dar.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Mit Heinz Auberg verliert unser Verein einen stets engagierten, interessierten und bergbauerfahrenen Menschen. Wir werden ihn und seine Arbeit für den Verein stets in ehrender Erinnerung behalten.

**Der Vorstand und die Mitglieder des
Fördervereins Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V.**

